Amir Tsarfati
Der Aufstieg der Welteinheitsreligion
https://youtu.be/Ize2QYvbLiU

In 1.Mose 11,4 heißt es: "*Sie sprachen: Wohlauf, lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reiche, dass wir uns einen Namen machen...*" Die erste Beschreibung eines allgemeinen Zusammentreffens von Menschen aus der ganzen Welt, war nicht wirklich etwas, das ich einen Akt der Anbetung nennen würde. Wenn überhaupt, war es eine Trotzreaktion; wenn überhaupt, dann war es ein Versuch, nicht eine Religion zu schaffen, nicht eine Religion zu sein, sondern sich in der Tat selbst an die Stelle von Gott zu setzen, als ob sie Gott wären.

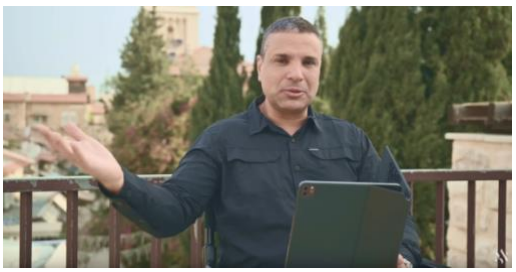
Der Aufstieg der Welteinheitsreligion - Das ist die tragische Realität, die wir heute in dieser Welt sehen. Wenn es um Religion geht, dann schaue ich auf das Herz Gottes zurück. Und im Buch Jesaja, in Kapitel 1, kann ich sehen, wie Gott immer gegen das war, was die Menschen aus den Geboten machten, die Er ihnen gab. Er sagte dem Volk Israel: *'Schaut mal was ihr aus den Dingen gemacht habt, die ich euch zu tun aufgetragen habe. Schaut auf eure Feiertage, eure Feste, eure Neumonde, eure Sabbate*.' Er sagte: "*Meine Seele hasst sie*." Er sagte: *'Wie könnt ihr nur all diese Dinge tun? All diese religiösen Aktivitäten, all diese Rituale. Und gleichzeitig sind eure Hände voller Blu*t.'

Wenn wir uns also mit dem Thema "*Der Aufstieg der Welteinheitsreligion*" [einer Religion für die ganze Welt] befassen, müssen wir bis ganz zurück zum 1. Buch Mose gehen und verstehen, dass Gott den Menschen nach seinem Ebenbild, zu einer wunderbaren Gemeinschaft mit Ihm schuf. Und leider ist

diese Gemeinschaft ab Kapitel 3 auseinandergebrochen. Und von nun an versucht der Mensch zu Gott zu gelangen; es geht aber mehr darum, wie 'ich mich selbst in den Mittelpunkt stellen kann' und wie man ein System schaffen könnte, das den Anschein macht, dass es um Gott geht, sich in Wirklichkeit aber alles um die Menschen dreht...

In Galater 1, Vers 10 steht: "*Will ich denn jetzt Menschen oder Gott überzeugen? Oder suche ich Menschen gefällig zu sein? Wenn ich allerdings den Menschen noch gefällig wäre, so wäre ich nicht ein Knecht des Christus*." Man kann deutlich sehen, dass es beim wahren Glauben an Gott durch Christus nicht um Menschen geht. Es geht nicht darum, den Menschen zu gefallen. Es geht nicht darum, Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Man kann deutlich sehen, dass es zwischen dem, was Gott von uns will, und dem, was die Menschheit damit macht, eine wachsende Lücke gibt. Es geht weiter mit Sprüche 29,25, wo es heißt: "*Menschenfurcht bringt zu Fall; wer sich aber auf den HERRN verlässt, wird beschützt*."

Wir können dies heute von Jerusalem aus überprüfen; aus dieser geschäftigen Stadt, der ewigen Stadt - eine Stadt, aus der viel Schall und viele Geräusche zu hören sind - eine Stadt, in der viel Bewegung ist. Das alles spielt sich hinter mir ab. Es ist eine Stadt, die nicht schläft. Es ist eine Stadt, in der sich alles um Religion dreht. Hinter mir befindet sich eines der symbolträchtigsten, christlichen Symbole für über eine Milliarde Menschen. Es ist die Grabeskirche für die Katholiken und die Griechisch-Orthodoxen. Und dann steht da noch die Erlöserkirche für die Lutheraner. Es gibt nichts Religiöseres als dies. Und doch werden wir nun zu verstehen versuchen, wie in aller Welt sich die Dinge von einer so klaren Anweisung Gottes, Ihn im



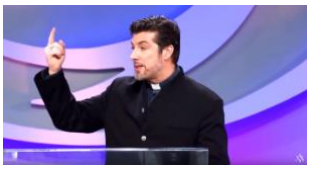
Geist und in der Wahrheit anzubeten, zu einer religiösen Tätigkeit, bei der es nicht um Gott geht, entwickeln konnten - und bei der Jesus nicht einmal Teil davon ist.

Wir befinden uns auf den Dächern der Altstadt. Dies ist übrigens mehr oder weniger die Grenze zwischen dem christlichen Viertel, dem muslimischen Viertel, und dem jüdischen Viertel auf der anderen Seite. Dort drüben auf der Ostseite ist die Al-Aqsa-Moschee und sie steht mitten auf dem Tempelberg, direkt über der Klagemauer, dem heiligsten Ort der Welt für das jüdische Volk. Der Tempelberg gilt für die Muslime heute als die drittheiligste Stätte der Welt. Ihr seht also eine heilige Stätte für Christen hinter mir, eine heilige Stätte für die Juden dort drüben und direkt darüber, eine heilige Stätte für die Muslime. Zweifellos ein Zentrum von Religionen, das sich innerhalb einer Quadratmeile befindet.

Es ist phänomenal, wie sehr wir in der Schaffung von Religionen begabt sind... und deshalb ist es für uns so schwer, Gott auf die einfachste Weise wirklich anzubeten. Ich glaube eines der Dinge, in dem sich so viele Menschen auf der ganzen Welt irren, ist die Tatsache, dass sie den heutigen Islam als möglichen Kandidaten für die Weltreligion betrachten. Und der Grund ist sehr einfach. Sie sehen Orte und sie sehen Länder, die versuchen, Dominanz zu schaffen - wie der Iran und vielleicht Organisationen oder terroristische Organisationen wie der IS, die ein weltweites Kalifat errichten wollen. Aber eine Sache vergessen sie. Sie vergessen, dass der Islam nicht alle Menschen aufruft, Gott so zu verehren, wie sie es tun. In der Tat ruft der Islam zur Unterwerfung durch das Schwert auf. Und das ist eine andere Geschichte... Es ist eine andere Geschichte, weil es nicht das ist, was wir im Buch der Offenbarung sehen, wenn es um die Beschreibung einer neuen und aufkommenden Weltreligion geht. Dieser Irrtum

führt übrigens dazu, dass die Leute glauben, der Antichrist sei auch ein Muslim; weil sie glauben, dass es den muslimischen Mahdi gibt, der ihr Messias ist - und sein Kommen wird so sein, als ob das der Antichrist selbst wäre. Das ist eine weitere Sache, die sehr unwahrscheinlich ist. A, weil ich keinen einzigen israelischen Juden kenne, der einen Muslim als seinen Messias ansehen wird; und B, verstehe ich nicht, weshalb ein Muslim auf den Tempelberg in Jerusalem gehen sollte, in einen jüdischen Tempel eindringen sollte, um sich als Gott auszugeben, wenn doch die drittheiligste Stätte der Welt für den Islam schon da steht...?

Mit anderen Worten: Es muss etwas anderes sein. Es muss etwas Außergewöhnliches sein; etwas, das die Welt bis jetzt noch nicht gesehen hat. Und interessant ist, dass wir die bestehenden Religionen oft als wahrscheinliche Kandidaten dafür in Erwägung ziehen. Aber ich biete euch heute mal eine andere Perspektive an. Ich glaube, dass es eine bestehende Religion gibt, die bereit ist, als Hülle für etwas Neues zu dienen, das in sie eingespeist wird. Und ich spreche von der katholischen Kirche. Sie ist die Einzige, die auf alle Beschreibungen des Buches der Offenbarung zutrifft. Die Katholiken haben sich selbst nie als das gesehen, wie wir sie nennen, nämlich als römisch-katholisch. Der Katholizismus hat nicht in Rom begonnen. Er begann in Konstantinopel, dem heutigen Istanbul. Das Wort "katholisch" bedeutet "universal"; es bedeutet, dass es allen gehört. In der heutigen katholischen Kirche, und mindestens in den letzten 7-8 Jahren, vielleicht auch mehr, sehen wir unglaubliche Bemühungen, um mit Hunderten von Millionen investierten Dollar, jeden Teil der Weltbevölkerung zu erreichen, um alle unter ein neues Konzept der katholischen Kirche zu bringen.



Vor ein paar Jahren gab es eine Konferenz im 'Kenneth Copeland Ministries Center' in den USA und Bischof Tony Palmer, der im Auftrag von Papst Franziskus kam, bot einer Menge begeisterter, charismatischer,

protestantischer Christen... Er kam, um ihnen ein Angebot zu machen, und er sagte zu ihnen: *'Katholisch bedeutet universal*.' Und wenn ihr Christen seid, egal woher ihr kommt, seid ihr katholisch.

TONY: "Wir wissen, dass es in den ersten 1000 Jahre eine Kirche gab und sie wurde die katholische Kirche genannt. Und das Wort 'katholisch' bedeutet 'universal', es bedeutet nicht 'römisch'... Wenn ihr wiedergeboren seid.... hebt eure Hand, wenn ihr wiedergeboren seid - Ihr seid Katholiken." AMIR: 'Kommt zurück nach Hause, zurück zu dem, wie eigentlich alles sein sollte...' TONY: "...nehmt zurück, löst ein, was euch gehört... wir sind Katholiken..."

AMIR: Und dann spielte er ein Video ab, das von Papst Franziskus geschickt wurde...

PAPST FRANZISKUS: "Meine Brüder und Schwestern. Entschuldigt mich... weil ich Italienisch

spreche... Ich spreche kein Englisch. Ich spreche kein Italienisch, kein Englisch, sondern aus dem Herzen. Ich spreche zu euch als ein Bruder. Ich spreche zu euch auf eine einfache Art und Weise. Mit Freude und Sehnsucht. Lassen wir unsere Sehnsucht wachsen. Denn das wird uns dazu bringen, uns zu finden und uns gegenseitig zu umarmen. Und das ist ein Wunder; das Wunder der Einheit hat begonnen."

AMIR: Er erwähnte Maria nicht einmal! Weil er weiß, dass es viele Protestanten gibt, die nicht glauben, dass Maria etwas Göttliches ist. Es ist ziemlich erstaunlich zu sehen... Er ist wahrscheinlich der erste Papst in der Geschichte, der sich auf diese Weise an die Protestanten wendet. Das ist sehr interessant, denn es folgte dem Beispiel von Bischof Kenneth Copeland, der zum Vatikan ging und sagte, dass die protestantische Bewegung zu einem Ende gekommen ist. Kein 'Protest' mehr, keine 'protestierende' Bewegung. Das war's, genug ist genug...

KENNETH: "Die größte Kirchenspaltung der Geschichte war, als sich die katholische Kirche spaltete. Ihr kennt die Geschichte. - Der Beginn der

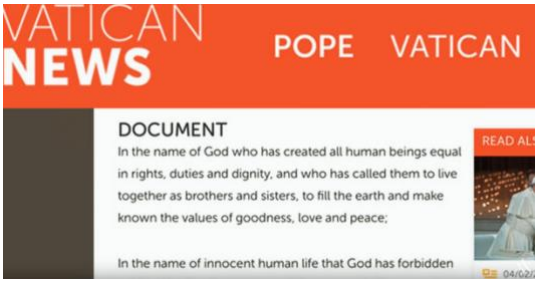
'protestierenden' Kirche... Unter den Menschen der Liebe sollen wir als Protestler bezeichnet werden? Wir protestieren schon seit 500 Jahren, Baby. Am 31. Oktober 1999, versammelten sich Vertreter der katholischen und der lutherischen Kirche in Augsburg, Deutschland, und unterzeichneten eine gemeinsame Erklärung zum Thema Rechtfertigung. Und so kam es, dass 500 Jahre Streit, Missverständnisse, und manchmal auch Kriege, zu weichen begannen. ... zur Versöhnung und Anerkennung der Gaben des Heiligen Geistes, welcher in den Leib Christi gesetzt wurde. Es fand ein Ende. -Und man sieht, dass sobald der primäre trennende Geist der Uneinigkeit abgerissen wurde... - es dem Herrn Jesus befreite, um nun diese Sache in Gang zu bringen... Amen."

TONY: "Der 'Protest' ist seit 15 Jahren vorbei. Und ich werde jetzt ein bisschen frech, weil ich meine protestantischen Pastorenfreunde herausfordere... Wenn es doch keinen Protest mehr gibt, wie kann es denn eine protestantische Kirche geben??? Vielleicht wissen wir wieder, dass wir alle Katholiken sind. Es ist die Herrlichkeit, die uns zusammenhält, nicht die Lehre!"

AMIR: Den Leuten zu sagen, dass die Herrlichkeit wichtiger ist als die Lehre, führt sie buchstäblich in die Irre. Die Bibel sagt in Galater 1, 8-9: "*Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht*!" - auf Griechisch 'Anathema'. "*Wie wir es zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: - 'Wenn ihr es nicht verstanden habt, lasst es mich noch einmal erklären...' Wenn jemand euch etwas anderes als Evangelium verkündigt als das, welches ihr empfangen habt, der sei verflucht*!" - 'Anathema'.

Die Bibel ist da sehr eindeutig. In Römer 16,17 heißt es: *"Ich ermahne euch aber, ihr Brüder: Gebt acht auf die, welche Trennungen und Ärgernisse bewirken im Widerspruch zu der Lehre, die ihr gelernt habt, und meidet sie*!" - Im Gegensatz zur Lehre - Lehre ist wichtig! *'Lasst nicht zu, dass jemand etwas lehrt, was der Lehre, die ihr gelernt habt, widerspricht. Meidet sie!'* Ist es nicht interessant, dass uns die Bibel eine Sache sagt, und irgendjemand sagt euch dann im 'Auftrag Gottes', im Namen der Religion, im

Namen der 'Anbetung Gottes' auf umfassendste Art und Weise genau das Gegenteil...? Sie (die katholische Kirche) ist nicht nur führend darin, alle Christen zusammenzubringen, sondern auch eine führende Kraft in einer interreligiösen Ökumene. Denkt mal darüber nach. Der Islam versucht nicht, die ganze Welt zu erreichen. Das Judentum versucht nicht, die ganze Welt zu erreichen. Aber die römisch katholische Kirche tut es...



Im Jahr 2019 machte der Papst einen Besuch in Abu Dhabi, in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Und der Papst und der Groß-Imam unterzeichneten ein historisches Gelöbnis der Brüderlichkeit.

In diesem historischen Gelöbnis der Brüderlichkeit heißt es: 'Im Namen Gottes, der alle Menschen gleich geschaffen hat, - sei es an Rechten, Pflichten und Würde - und der sie berufen hat, als Brüder und Schwestern zusammenzuleben, um die Erde zu füllen und die Werte der Güte, der Liebe und des Friedens bekannt zu machen.'

Ich glaube nicht, dass ich dort Jesus gefunden habe. Ich glaube auch nicht, dass ich gelesen habe, dass Er der einzige Weg, die Wahrheit und das Leben ist. Ich verstehe nicht, wo hier stehen soll, dass man wiedergeboren sein muss, um in das Reich Gottes zu gelangen. Nun, was ich jetzt gerade gesagt habe, sind Worte Jesu. Die Annahme, dass wir alle gute Menschen sind und in großer Harmonie leben können, ist im Grunde fast so, als würde man zum Turm von Babel zurückgehen und sagen würde, dass wir uns selber einen Namen machen. Man nimmt Gott einfach aus dem Spiel oder noch schlimmer, man ersetzt Ihn sogar.

Wusstet ihr, dass Petrus Rom als Babylon bezeichnete? Wusstet ihr, dass es in 1. Petrus 5,13 heißt: "*Es grüßt euch aus Babylon die Gemeinde, die mit euch auserwählt ist, und mein Sohn Markus*." Petrus

selbst war ja nie in Babylon - er war in Rom ... Aber nach dem, was Rom Jerusalem und dem jüdischen Volk angetan hatte, wurde es im jüdischen Sprachgebrauch '*Babylon*' genannt.

Schaut, was er (der Papst) am 21. November 1964 auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil gesagt hat: "Der Plan der Erlösung schließt auch diejenigen ein, die den Schöpfer anerkannt haben, zu denen in erster Linie auch die Muslime gehören. Diese bekennen sich zum Glauben Abrahams, und zusammen mit uns, beten sie den einen barmherzigen Gott an, den Richter der Menschheit am Jüngsten Tag."

Ich meine, das denke ich mir nicht einfach aus... Das ist das zweite vatikanische Konzil aus dem Jahr 1964, das bereits sagt: 'Wir lehnen nichts von den anderen ab, wir akzeptieren sie alle. Auch wenn sie anders sind. Wenn sie aber zur Fülle ihres religiösen Lebens kommen wollen, 'dann geht das nur durch Christus.' 1965 fuhren sie fort und sagten: 'Im Laufe der Jahrhunderte sind viele Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten zwischen Christen und Muslimen aufgetreten.' Und schaut, was sie dann sagten: 'Der heilige Rat bittet nun alle, die Vergangenheit zu vergessen und drängt darauf, dass eine aufrichtige Anstrengung unternommen wird, um gegenseitiges Verständnis zum Wohle aller Menschen zu erlangen. Lasst sie den Frieden, die Freiheit, die soziale Gerechtigkeit und die moralischen Werte gemeinsam bewahren und fördern.' Das ist es, worum es geht.

Soziale Gerechtigkeit, moralische Werte, Frieden und Freiheit. Den Exklusivitätsanspruch der alleinigen Errettung durch Christus gibt es nicht mehr... Papst Franziskus sagte im Jahr 2013, in der Mittwochsrede vom 22. Mai, Folgendes: 'Die Vorstellung, dass wir nicht alle Gutes tun können, ist eine Form von Verschlossenheit, eine Barriere...' Der Papst betonte, dass dies zum Krieg und zum Töten im Namen Gottes führe. Jetzt seht mal, was er sagte: 'Wir können nicht in Gottes Namen töten. Zu sagen, dass man im Namen Gottes töten darf, ist in der Tat eine Gotteslästerung.' Und er sagte: 'Ihr müsst Gutes tun! Der Herr hat alle Menschen mit dem Blut Christi erlöst. Jedermann, nicht nur Katholiken', sagt er - 'Jedermann.' Jetzt geht er noch weiter und sagt sogar: 'Ein Atheist?... auch sie..!'

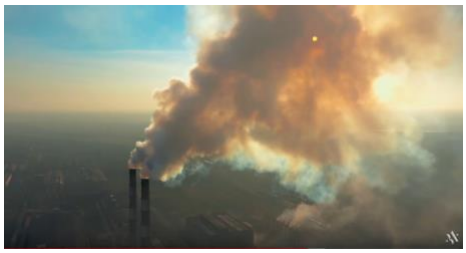
Man muss nicht einmal an Gott glauben, um erlöst zu werden. Alles, was man tun muss, ist Gutes zu tun. Sei ein guter Mensch; Tue gute Dinge; und das war's... man wird erlöst... 'Denn sein Blut macht uns alle zu Kindern Gottes...' Das war's... Mit anderen Worten: 'Wenn du römisch-katholisch bist, ist das zwar großartig.' Aber auch wenn du es nicht bist, spielt es nicht wirklich eine Rolle... Sei einfach ein guter Mensch. Tu Gutes. Töte nicht im Namen der Religion. Sei ein guter Mensch. Und wenn du ein guter Mensch bist, ist alles gut. Die Brücken wurden bereits geschlagen. Es wurde ihnen bereits mitgeteilt. 'Hey, nur damit ihr es wisst, bevor es hart auf hart kommt... Wenn irgendetwas mit dem Islam passiert, wenn ihr vielleicht vom Weg von eurer Religion abkommt dann habt ihr einen Platz bei uns. Denn alles, was wir wollen, ist, dass ihr ein gutes Volk seid. Ihr braucht nicht wirklich zu irgendetwas zu konvertieren. Ihr müsst auch keine neuen Dinge übernehmen. Bleibt einfach gut... Seid gut... Tut Gutes und so gehört ihr zu uns!'

Um in alten Zeiten eine neue Religion zu verbreiten, wurde dies durch die Macht des Schwertes getan. Das war der Weg... Diese aufkommende 'Neue Weltreligion' entsteht nicht durch das Schwert. Sie entsteht mit Honig, mit guten Worten, mit süßen Worten, mit einbeziehenden Worten, mit den Worten 'wir akzeptieren jeden... Es ist die Liebe und die soziale Gerechtigkeit, die uns zusammenbringen wird. Und es spielt keine Rolle... Ja, es gibt einige Unterschiede, vielleicht theologische Unterschiede. Vielleicht kommst du zwar nur dann zur Fülle deines religiösen Lebens, wenn du an Jesus glaubst, 'aber so wie du gerade bist, reicht schon völlig aus, um erlöst zu werden...' Wow.

Es gibt eine gemeinsame religiöse Initiative der Vereinten Nationen. Und sie sagen, dass die United Religious Initiative - die URI - ein globales, interreligiöses Graswurzelnetzwerk ist, das Frieden und Gerechtigkeit pflegt, indem es Menschen dazu bringt, religiöse und kulturelle Unterschiede zu überbrücken und

gemeinsam für das Wohl ihrer Gemeinschaften und der Welt zu arbeiten. Wisst ihr: Naturkatastrophen und Unglücke führen zu Religion. Jedes Mal, wenn etwas Schlimmes passiert, strömen die Menschen in die Kirchen. Und sie suchen Gott, weil sie verstehen, dass dies außerhalb unserer Kontrolle liegt. Interessant ist, dass selbst das angegriffen wird.

Am 31. Januar 2021, heißt es: 'Biden und Papst Franziskus könnten ein Klimawandel-Wunder bewirken.' Seht ihr, es geht nicht mehr um die Bibel. Es geht nicht mehr um das Evangelium. Es geht nicht mehr um Jesus. Heute dreht sich alles um den Klimawandel... Und wenn wir gerade von globaler Autorität und Klimawandel sprechen; Papst Franziskus forderte sogar eine globale Regierung, um den Klimawandel zu bewältigen. Papst Franziskus hat sogar den Klimanotstand ausgerufen und fordert zum Handeln auf. Ich kann mich nicht erinnern, dass es so etwas jemals zuvor gegeben hat, dass die Kirche alles tut, nur nicht das, was die Kirche tun sollte. Was gäbe es denn für einen besseren Weg, um die ganze Welt zusammenzubringen, als den Klimawandel...? Denkt darüber nach.



Der Terrorismus ist gescheitert... weil der Terrorismus Länder sogar zusammengebracht hat. Nachdem die Türme des WTC fielen, war es Präsident Bush, der zu den Trümmern kam. Und wie wurde er angenommen?... „USA, USA“ ... Das ist die US-Flagge. Alle haben sich um die Flagge der Vereinigten Staaten versammelt. Es hat nicht wirklich geholfen, die Welt zusammenzubringen... Es brachte die Amerikaner zusammen. Wenn also der Terrorismus nicht funktioniert, und Kriege nicht funktionieren. Was könnte man dann noch wählen, um die ganze Welt unter eine Regierung zu bringen, wenn nicht etwas, das die ganze Welt, zur gleichen Zeit, auf die gleiche Weise betrifft. Das ist natürlich der

Klimawandel. Und der Papst lässt sich keine Gelegenheit entgehen, eine führende Kraft in all diesen Dingen zu sein.

Schaut, was er 2019 sagte: 'Die künftige Generation wird eine sehr verdorbene Welt erben. Unsere Kinder und Enkelkinder sollten nicht die Kosten der Verantwortungslosigkeit unserer Generationen tragen müssen. Wie in der Tat immer deutlicher wird, fordern junge Menschen eine Veränderung.'

Versteht das nicht falsch: Ich habe kein Problem damit, wenn man für den Planeten Erde sorgt. Ich versuche einfach zu zeigen, dass sich die katholische Kirche von der Lehre entleert hat, und sich mit allem anderen auffüllt. Jetzt kommen wir zu einem weiteren Punkt, der euch schockieren wird. Er schließt die Lücke mit der Wissenschaft und dem Darwinismus. Seid ihr bereit dafür?

Im Jahr 2014 - am 28. Oktober - besuchte Papst Franziskus ein wissenschaftliches Zentrum. Er sagte: 'Die Evolutions- und Urknalltheorien sind real.' Ich spreche von jemandem, der mutmaßlich an Sonntagen predigt, dass Gott die Welt in 6 Tagen erschaffen hat. Und dennoch... schaut, was er sagte: 'Der Anfang der Welt ist nicht das Werk eines Chaos, das seinen Ursprung etwas anderem verdankt, sondern es leitet sich direkt von einem höheren Prinzip ab, das aus Liebe erschaffen wurde. Der Urknall, der heute als Ursprung der Welt angesehen wird, widerspricht dem schöpferischen Eingriff Gottes nicht; im Gegenteil, es bedarf ihn sogar... Die Evolution in der Natur steht nicht im Gegensatz zur Vorstellung einer göttlichen Schöpfung, weil die Evolution die Erschaffung der Wesen, die sich entwickeln, benötigt... Gott ist kein Zauberer mit einem Zauberstab. Er hat Dinge nicht einfach so geschaffen. Die Dinge mussten sich entwickeln... der Urknall musste stattfinden.'

Das Lustige daran ist, dass die Urknalltheorie wissenschaftlich bis heute noch gar nicht bewiesen werden konnte. Was ist das Werk der Schöpfung? Das Werk der Schöpfung ist es, etwas aus dem Nichts zu erschaffen. Und die Urknalltheorie hat keine Erklärung dafür. Nein, es gab einen Gott, der diese Welt in 6 Tagen erschaffen hat, und das steht in der Bibel. Wenn ihr damit ein Problem habt, dann habt ihr ein Problem mit Gott und seinem Wort. Ihr habt kein Problem mit mir. Ihr habt ein Problem mit demselben Gott, den ihr vorgebt, zu vertreten.

Eine weitere sehr interessante Sache, die ihr von der katholischen Kirche wahrscheinlich nicht erwartet hättet... Papst Franziskus zeigte im Jahr 2020 - am 21. Oktober 2020, letztes Jahr, seine Unterstützung für gleichgeschlechtliche Partnerschaften. Die BBC protokollierte: 'Homosexuelle Menschen haben das Recht, als Familie zu leben. Sie sind Kinder Gottes. Man darf niemanden aus einer Familie rauswerfen, noch darf man ihr Leben dafür unglücklich machen. Was wir haben müssen, ist ein Gesetz für die zivile Ehe, damit wir rechtlich abgesichert sind.'

Zieht nicht voreilige Schlüsse... Ich will damit nicht sagen, dass eine Person weniger wert ist als eine andere. Was ich sagen will, ist, dass die Kirche traditionsgemäß die Meinung vertrat, dass es sich um einen sündigen Lebensstil handelt, der verurteilt werden sollte. Doch hier sehen wir zum ersten Mal... - und er ist übrigens der erste Papst, der das sagt: 'Eigentlich sollten wir die zivile Ehe unterstützen und sie tatsächlich in ein Gesetz aufnehmen.' Eine Zusammenarbeit mit den Bemühungen, eine Weltregierung zu schaffen, konnten wir am 25. September des vergangenen Jahres sehen.

Der Papst sagte in seiner Ansprache vor den Vereinten Nationen: 'Nationalismus darf nicht die Oberhand gewinnen.' Im Grunde genommen sagt der Papst: 'Hey, Nationen und Nationalismus sind ein Ding der Vergangenheit. Die Regierungen sollten sich nicht mehr um ihre eigenen Nationen kümmern. Nationalismus darf nicht die Oberhand gewinnen... wir müssen die Dinge aus einer globalen Perspektive betrachten.'

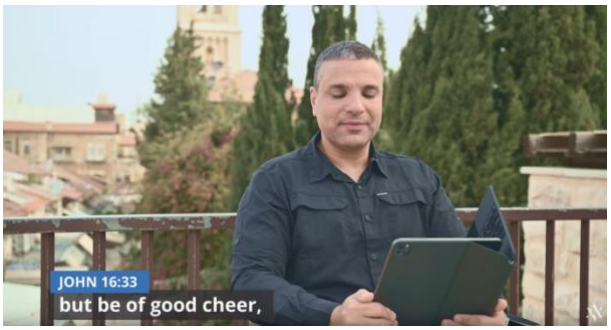
Fakt ist, dass er im Jahr 2019 in einer Sitzung mit Regierenden der Welt sagte: 'Das Gemeinwohl ist global geworden.' Hört euch die Fachsprache an, die er verwendet - 'ist global geworden'. 'Wir sind auf dem Weg dorthin... wir werden zu dem... es geht dorthin.' Er stellt im Grunde eine Tatsache fest: 'Was mal war, ist nicht mehr. Was jetzt ist, ist neu. Und ich bin bereit, Teil davon zu sein, oder sogar eine Art Führungsfunktion in dieser neuen Sache zu übernehmen. Für die aktuelle Situation der Globalisierung, nicht nur der Wirtschaft, sondern auch der technologische und kulturelle Austausch, ist der Nationalstaat nicht mehr in der Lage, das Gemeinwohl seiner Bevölkerung allein zu besorgen.' Seht, was er sagt - 'Eure Regierung ist nicht gut. Der Nationalstaat ist etwas, das der Vergangenheit angehört. Er kann sich nicht mehr um Probleme kümmern. Das Gemeinwohl ist global geworden und die Nationen müssen sich zu ihrem eigenen Nutzen zusammenschließen.' Wenn man also davon profitieren will, muss man sich an den globalen Bemühungen beteiligen...

Was ist nun eine Welteinheitsreligion??? Eine Welteinheitsreligion ist, wenn die ganze Welt zu einem Punkt kommt, wo sie auf die gleiche Art und Weise die falsche Sache anbetet... Offenbarung 17, die Verse 1-6: "*Und einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, kam und redete mit mir und sprach zu mir: Komm! Ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen,"* - schaut euch die starken Worte an, die die Bibel über diese Religion verwendet - *"die an den vielen Wassern sitzt, mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben, ...*" Es ist nicht Reinheit. Es ist nicht das Wort Gottes. Es

ist nicht Gerechtigkeit; es ist Unzucht! Führer der ganzen Welt werden daran beteiligt sein. *"...und von deren Wein der Unzucht die, welche die Erde bewohnen, trunken geworden sind*." Mit anderen Worten: die Menschen werden nicht mehr in der Lage sein, richtig zu denken. Trunkenheit ist, wenn man sich nicht mehr selbst kontrollieren kann. *"...Und er brachte mich im Geist in eine Wüste. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voll Namen der Lästerung war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. Und die Frau war gekleidet in Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold..."* - das sind die Farben, die heute im Vatikan verwendet werden. Und wenn wir über sieben Hügel reden... Rom ist bekannt als die Stadt, die auf den sieben Hügeln thront. Und schaut, was er sagte: "*...geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen; und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll von Gräueln und der Unreinheit ihrer Unzucht,...*"

Seht ihr, die Bibel beschreibt ein weltliches, religiöses System, das voller Abscheulichkeiten und Unzucht ist. Das hat nichts mit Gott zu tun. Religion der Inklusion - mit Ausnahme derer, die Jesus folgen. - Dies ist eine Beschreibung der großen Trübsal. Unsere natürliche Neigung ist, akzeptiert und geliebt zu werden. Aber was sagt die Bibel dazu? In Matthäus 10,22 steht: "*Und ihr werdet von jedermann gehasst sein um meines Namens willen. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden*." Mit anderen Worten: Ihr werdet nie akzeptiert sein. 'Ihr werdet nie die Weltreligion sein. Ihr werdet nie vom gesamten Universum umarmt werden. Ihr werdet gehasst werden, wenn ihr wahrhaftig gläubig seid, wenn ihr an mich glaubt...' Die Bibel sagt in Johannes 15,18: "*Wenn euch die Welt hasst, so wisst, dass sie mich vor euch gehasst hat.*" In Jakobus 4,4: "*Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, der macht sich zum Feind Gottes*!" Johannes 3,19: "*Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse*."

Mit Jesus hassen sie dich... ohne Jesus akzeptieren sie dich. Mit anderen Worten sagt Jesus: 'Hey, du musst mit dir selbst ins Reine kommen, um mich annehmen zu können. Es geht nicht mehr um dich... es geht darum, was ich für dich getan habe. Die Botschaft vom Kreuz ist eine Torheit für die Welt, denn die Welt... die Welt will sich ihr Heil verdienen.' Es gibt keine Möglichkeit, sich die Erlösung zu verdienen. Der Lohn der Sünde ist der Tod.



In Johannes 16,33 heißt es:

„*Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden*!"